

# EMIR – Refit – Transaktionsmeldung

Überarbeitung der  
European  
Market  
Infrastructure  
Regulation  
technischen Standards für das Reporting

NEXGEN

NEXGEN Flyer  
März 2021

Thuy-Trinh Kersting  
Sascha Schoensiegel



# Ihre neuen Meldepflichten durch EMIR-Refit

## Regulatorischer Hintergrund

### EMIR-Refit

Mit Inkrafttreten von EMIR in 2012 begann die Pflicht zum zentralen Clearing für OTC Derivate, Besicherungspflicht von ungeclearten OTC Derivaten sowie deren Meldung an ein Transaktionsregister. In den darauffolgenden Jahren führte die EU Kommission selbst, sowie andere EU Institute Konsultationen zur Anwendung dieser Anforderungen durch, mit dem Ergebnis, dass bestimmte Maßnahmen notwendig sind, um das Systemrisiko für das Finanzsystem weiterhin zu reduzieren. Des Weiteren soll eine Harmonisierung der Meldepflicht zwischen bestehenden Transaktionsmeldungen voran getrieben werden. In diesem Zusammenhang wurde die Verordnung (EU) 2019/834 am 20. Mai 2019 veröffentlicht.

Neben Änderungen im Bereich Clearing (Art. 4 i.V.m. Art. 5 EMIR) und Risk Mitigation (Art. 11 EMIR), die bereits teilweise in Kraft getreten sind, erwartet der Markt zeitnah die finalen technischen Standards zur Transaktionsmeldung (Art. 9 EMIR), dessen Konsultation bereits im März 2020 von der ESMA veröffentlicht wurde. Danach haben die betroffenen Institute 18 Monate Zeit die neuen Anforderungen an die Transaktionsmeldung umzusetzen.

# Ihre neuen Meldepflichten durch EMIR-Refit

## Was muss umgesetzt werden?

Im Kern verlangen die überarbeiteten regulatorischen Anforderungen an das Reporting die Einführung neuer Felder, Anpassungen bestehender Felder im Hinblick auf die Granularität und Ausprägungen, sowie Harmonisierung durch Standardisierung in den Formaten, die im Wesentlichen aus der Anlehnung an die CPMI-IOSCO-Standards resultieren.

	Handlungsfelder
Meldepflicht der FCs für NFC-	<ul style="list-style-type: none"><li>FCs müssen im Namen von NFC- die OTC-Derivatekontrakten melden FCs sind verantwortlich und rechtlich haftbar für die Berichterstattung im Namen beider Kontrahenten</li><li>Die NFC wird dafür verantwortlich sein, dem FC korrekte Daten zur Verfügung zu stellen, um ihm die Meldung zu ermöglichen</li></ul>
Meldefelder/-inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>Zukünftig sind 203 (statt ehemals 129) zu melden</li><li>3 gelöscht, 67 angepasst, 59 unverändert, 77 neue ergänzt</li><li>Neue Tabelle 3 für Marginmeldung</li><li>Harmonisierung von kritischen Datenelementen basierend auf den CDE Guidelines</li><li>Format der Meldung muss im ISO 20022 XML Standard erfolgen</li></ul>
Meldelogik	<ul style="list-style-type: none"><li>Neuer „Event Type“ muss in Kombination mit Action Type gemeldet werden</li><li>Veränderte Action Types (Revive &amp; Collateral ergänzt, Compression entfernt)</li><li>Anpassung der UTI Logik sowie neue Regeln zur Anwendung der UPI</li><li>Verlinkung zusammenhängender Trades erforderlich (neue Felder für Packages &amp; Links)</li><li>Meldung der Prior UTI oder PTRR verpflichtend um jene Kontrakte in der Meldung zu kennzeichnen, die geschlossen und anschließend wieder geöffnet wurden (z.B. Clearing oder Compression)</li></ul>
Reconciliation	<ul style="list-style-type: none"><li>Verpflichtender Reconciliationprozess analog der SFTR</li><li>174 Felder werden einer Reconciliation unterliegen, wobei nur 26 Felder eine Toleranz erlauben</li><li>82 Felder werden mit dem Beginn der neuen Meldung bereits abstimmungspflichtig (63 weitere Felder folgen 2 Jahre später)</li><li>Ein Set an Minimum End-of-Day Reports wird von den TRs analog der SFTR bereitgestellt, auf Basis derer der operative Abstimmungsprozess unterstützt werden soll</li></ul>

# Ihre neuen Meldepflichten durch EMIR Refit

## Welche Herausforderungen sind zu erwarten?

### UTI

- Der neue UTI Wasserfall sieht die bilateral Vereinbarung als Fallback Lösung an. Daher müssen bereits abgeschlossene Vereinbarung überarbeitet bzw. ggf. erneuert werden.
- Der zeitnahe Austausch der UTI muss von beiden Parteien sichergestellt werden. Hier wird die ESMA entweder einen festgelegten Zeitpunkt oder eine Zeitspanne vorgeben, in der dies zu erfüllen ist.
- Eine frühzeitige Kommunikation mit den Brokern im Hinblick auf die Verantwortung und Kommunikationsweg der UTI ist zu empfehlen, da erfahrungsgemäß die Abstimmung sehr zeitintensiv ist.

### Reconciliation

- Die neuen Anforderungen aus EMIR Refit verlangen von den meldenden Instituten schriftliche Vereinbarungen und abgestimmte Prozesse, um Reconciliation Breaks zeitnah zu bearbeiten.
- Ebenfalls wird zukünftig ein Reconciliation Log verlangt, in dem nicht nur die Fehler erkennbar sind, sondern ebenfalls die Aufzeichnung aller unternommenen Aktivitäten, um die Fehler zu beheben.
- Hierbei ist nicht nur ein neuer bzw. erweiterter interner Reconciliation Prozess notwendig, sondern auch eine prozessuale Abstimmung mit den externen Kontrahenten. Daher sollte auch hier so frühzeitig wie möglich mit der Kommunikation begonnen werden.

### Meldung für NFC-

- Neue Vereinbarungen im Hinblick auf die verpflichtende Meldung und des notwendigen Datenaustauschs müssen mit den NFCs abgeschlossen werden.
- Erschwerend kommt hinzu, dass eine NFC-sich dazu entschließen kann selbst bzw. teilweise selbst zu melden und diese Eigenmeldung auch wieder einstellen kann. Die Anzeigefrist der FC gegenüber beträgt lediglich 10 Geschäftstage.
- Wird ein NFC+ zu einem NFC- oder vice versa, so sollten sowohl die vertraglichen Vereinbarungen als auch die prozessualen Schritte bereits klar definiert und implementiert worden sein, sodass die FC ihrer Verpflichtung nachkommen kann.

### Meldelogik und -inhalte

- Die Kombination der Meldung eines Action Types und eines dazugehörigen „Event Types“ erfordert eine komplexe Umsetzung der Logik sowie die Identifikation der korrekten Trigger Events.
- Die Meldung einer Prior UTI und einer Position UTI im Falle von post-trade Events kann, abhängig von den Systemen komplexe Logiken erfordern, um die entsprechenden Verknüpfungen dieser Geschäfte dazustellen.
- Die Änderungen bestehender Felder im Einklang mit den CDE Guidelines, Mapping neuer Felder sowie die Erweiterung einer Margintabelle mit 29 neuen Feldern sollte nicht unterschätzt werden, da die Anpassungen teilweise eine hohe Komplexität aufweisen und nur in den seltensten Fällen ein 1-1-Mapping aus den IT Systemen möglich ist.



## Ihre neuen Meldepflichten durch EMIR-Refit

### Wie können wir helfen?

Die betroffenen Institute und auch die Transaktionsregister haben aus Umsetzungsprojekten der Vergangenheit zum transaktionsbasierten Reporting gelernt (EMIR, MMSR, MiFIR, SFTR). Insbesondere zur Einschätzung des Anpassungsaufwandes, die erforderlichen Datenströme aus den Vorsystemen und Datenhaushalte mit erforderlicher Qualität zu spezifizieren, ist eine frühzeitig Analyse zu empfehlen.

#### Warum NEXGEN?

- Durch unsere fundierte Expertise und Projekterfahrungen im Bereich regulatorisches Reporting können wir Sie effizient in der Umsetzung der EMIR-Refit Anforderungen unterstützen.
- Durch regelmäßigen Austausch und aktive Mitgestaltung in den Industrieverbänden (ISLA, ICMA, BVI) im Rahmen anderer Kapitalmarktregulierungen wie MiFID/MiFIR, SFTR, CSDR, sind wir nicht nur immer auf dem neusten Stand der Diskussionen, sondern können aktiv im Interesse unsere Kunden Themen vorantreiben.
- Wir bieten eine ganzheitliche Projektunterstützung, von der Vorstudie/Analyse über die Fachkonzeption bis hin zur Implementierung.
- Wir koordinieren und unterstützen Sie bei der Umsetzungsplanung zwischen IT- und Fachabteilung, bis hin zum Testmanagement und der Go-Live Planung.



## Ihre Ansprechpartner



**Thuy-Trinh Kersting**

Senior Manager

[trinh.kersting@nexgenbc.com](mailto:trinh.kersting@nexgenbc.com)



**Sascha Schoensiegel**

Senior Consultant

[sascha.schoensiegel@nexgenbc.com](mailto:sascha.schoensiegel@nexgenbc.com)



# NEXGEN

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. All rights reserved.

NEXGEN Business Consultants GmbH  
Grüneburgweg101  
60323 Frankfurt am Main